

Kirchen helfen Kirchen
FINANZBERICHT
2022



VORWORT

FINANZBERICHT 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

der Jahresfinanzbericht stellt die Einnahmen und Ausgaben des Programms dar und ermöglicht einen Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres.

Im diesjährigen Bericht möchten wir folgende Punkte besonders hervorheben:

- Fast alle Geberkirchen hielten ihre Zuwendungen aus Haushaltsmitteln stabil. Insgesamt sank diese Einnahmenposition unter die Marke der Vorjahre aufgrund der größeren Reduzierung einer Landeskirche.
- Die Einnahmen aus Kollekten in den Geberkirchen stiegen nach den Corona-Jahren wieder an. Diese Entwicklung ist umso erfreulicher, als ein Teil dieser Mittel noch 2021 unter Pandemie-Bedingungen gesammelt wurde.
- Für das kirchliche Engagement im Rahmen der Ukraine-Hilfe stellte Brot für die Welt dem Programm „Kirchen helfen Kirchen“ zweckgebundene Spenden von „Bündnis Entwicklung Hilft“ zur Verfügung, die dazu beitrugen, die Rückgänge bei den Haushaltsmitteln der Geberkirchen auszugleichen.
- Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung übernahm auch 2022 die Kosten für die Begleitung des Programms, wobei 300.000 Euro als zweckgebundene Zuwendung der Evangelischen Kirche in Deutschland eingesetzt wurden. Die Mittel der anderen Geber kamen direkt unseren Projektpartnern in aller Welt zugute.
- Die Summe der Auszahlungen an kirchliche Partner stieg auf über zwei Millionen Euro.
- Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr 90 Projekte von 74 unterschiedlichen Partnerorganisationen in über 38 Ländern fördern.

Im Jahr 2022 hat der Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine unsere Arbeit vor viele neue Herausforderungen gestellt. Durch Mittel- und Osteuropa – der Schwerpunktregion unserer Förderungen – zieht sich ein tiefer Riss. Seit dem 24. Februar 2022 leben unsere kirchlichen Partner in der Ukraine in ständiger Bedrohung. Zwischenkirchliche Begegnung und Verständigung über die Frontlinie hinweg sind sehr erschwert – unter anderem wegen der Risiken für Christinnen und Christen in Russland und Belarus, die mit Kontakten in Richtung Westen verbunden sind.

Doch gibt es auch Hoffnungszeichen. Unsere Partner in der Ukraine trotzen weiterhin den Herausforderungen des Krieges und richteten zum Beispiel im Winter

Wärmestuben ein – beheizte Räume als Orte der Begegnung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Krisenzeiten. Von uns unterstützte Kirchen und ihre Organisationen zum Beispiel in Rumänien, Tschechien und Armenien versorgen seit Kriegsbeginn Geflüchtete aus der Ukraine, die bei ihnen Schutz gefunden haben. Und russische Christinnen und Christen unterschiedlicher Konfession lancierten zu Weihnachten einen viel beachteten Aufruf für den Frieden, in dem sie unter anderem den Angriff auf die Ukraine als Verbrechen gegen die göttlichen Gebote bezeichnen und zum gewaltfreien Widerstand gegen die Mobilmachung in Russland aufrufen.

Und auch außerhalb Europas haben unsere Partner Beachtliches geleistet. In Ruanda, das weiterhin mit den gesellschaftlichen Folgen des Genozids kämpft, leistete die Anglikanische Kirche Versöhnungsarbeit in Gefängnissen. Auch in Demokratischen Republik Kongo, in Kolumbien und Nigeria brachten Kirchen verfeindete Gruppen in friedensstiftenden Projekten zusammen oder setzten sich für Gewaltfreiheit ein. Gemeinden der Presbyterianisch-Reformierten Kirche in Kuba versorgten bedürftige alte Menschen mit Wäsche- und Essensdiensten. In Argentinien und Uruguay setzte die Kirche am Rio de la Plata wichtige Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung und unterstützte die Weiterentwicklung der ökologischen Landwirtschaft in ihren Gemeinden.

Diese Förderarbeit von „Kirchen helfen Kirchen“ war nur aufgrund der großzügigen Unterstützung unserer Geberinnen und Geber möglich. Im Namen der kirchlichen Partner in aller Welt danken wir daher von ganzem Herzen den Kirchen, Werken und Gemeinden, die diesem wichtigen Programm der zwischenkirchlichen Solidarität die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt haben!

Um diese Arbeit weiterhin zu ermöglichen, bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihre solidarische Unterstützung zugunsten der Kirchen in aller Welt.

Oliver Martin
Direktor Internationale Programme

Christopher Selbach
Referatsleiter Europa, Zentralasien
und Kirchen helfen Kirchen

EINNAHMEN

EINNAHMEN	2022	Anteil	2021	Anteil
	in Euro	in %	in Euro	in %
ZUWENDUNGEN VON KIRCHEN	Euro	Anteil	Euro	Anteil
Anhalt	2.000	0,1	2.000	0,1
Baden	126.800	5,2	140.000	6,1
Bremen	5.000	0,2	5.000	0,2
Hessen und Nassau	340.000	14,0	340.000	14,8
Kurhessen-Waldeck	43.000	1,8	38.700	1,7
Lippe	19.920	0,8	19.920	0,9
Mitteldeutschland*	35.400	1,5	32.400	1,4
Nordkirche	30.000	1,2	30.000	1,3
Pfalz	2.500	0,1	2.500	0,1
Reformierte Kirchen	28.000	1,2	28.000	1,2
Rheinland	80.000	3,3	80.000	3,5
Westfalen	186.900	7,7	267.000	11,6
Württemberg	0	0,0	100.000	4,3
Zwischensumme	899.520	37,0	1.085.520	47,1
KOLLEKTEN				
Berlin-Brandenburg und Schlesische Oberlausitz	81.104	3,3	66.337	2,9
Hessen und Nassau	25	0,0	3.659	0,2
Rheinland	25.689	1,1	41.180	1,8
Westfalen	16.849	0,7	1.111	0,0
Württemberg – Ökumeneopfer	51.743	2,1	31.504	1,4
Baden	33.200	1,4	20.000	0,9
Kurhessen-Waldeck	0	0,0	125	0,0
Reformierte Kirchen	0	0,0	775	0,0
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden	728	0,0	0	0,0
Zwischensumme	209.338	8,6	164.691	7,2
ANDERE EINNAHMEN				
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ACK	62.942	2,6	77.304	3,4
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden	1.000	0,0	1.000	0,0
Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED)	366.988	15,1	447.315	19,4
Bündnis Entwicklung Hilft	331.101	13,6	14.000	0,6
Programmausschuss des DNK/LWB	117.000	4,8	117.000	5,1
Sonstige Einnahmen	4.100	0,2	145	0,0
Rücküberweisungen aus Projekten	6.474	0,3	15.043	0,7
EWDE Haushaltszuschuss zur Projektbearbeitung	370.107	15,2	371.013	16,1
Rücklagenentnahmen	62.012	2,6	9.902	0,4
Zwischensumme	1.321.724	54,4	1.052.722	45,7
SUMME EINNAHMEN	2.430.582	100,0	2.302.933	100,0

Erläuterung: Die Geberkirchen beteiligen sich am Programm Kirchen helfen Kirchen mit Haushaltsmitteln und/oder Kollekten: Diese Zuwendungen fließen direkt in Partnerprojekte. Die Kosten der Projektbearbeitung und der Begleitung des Programms werden vom Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (EWDE) getragen, welches zu diesem Zwecke von der Evangelischen Kirche in Deutschland eine jährliche Zuwendung i.H.v. 300.000 EUR erhält. Bei den Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes werden als Einnahmen die realen KED-Mittelabrufe (Auszahlungen an Projekte) ausgewiesen, was nicht den bewilligten und langfristig verfügbaren Mitteln entspricht.

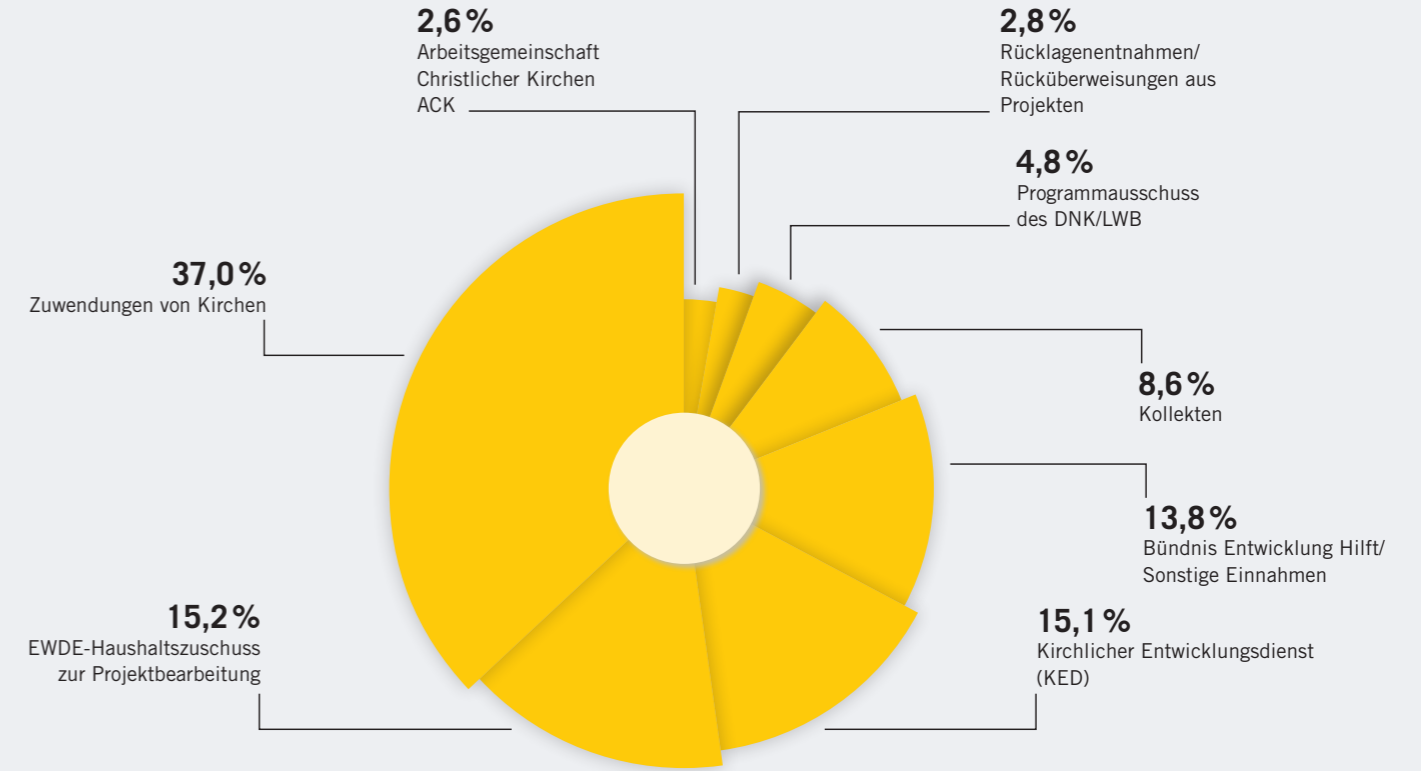
* 2021 Korrekturbuchung zur Jahresrechnung 2017 i.H.v. –3.000€.

AUSGABEN

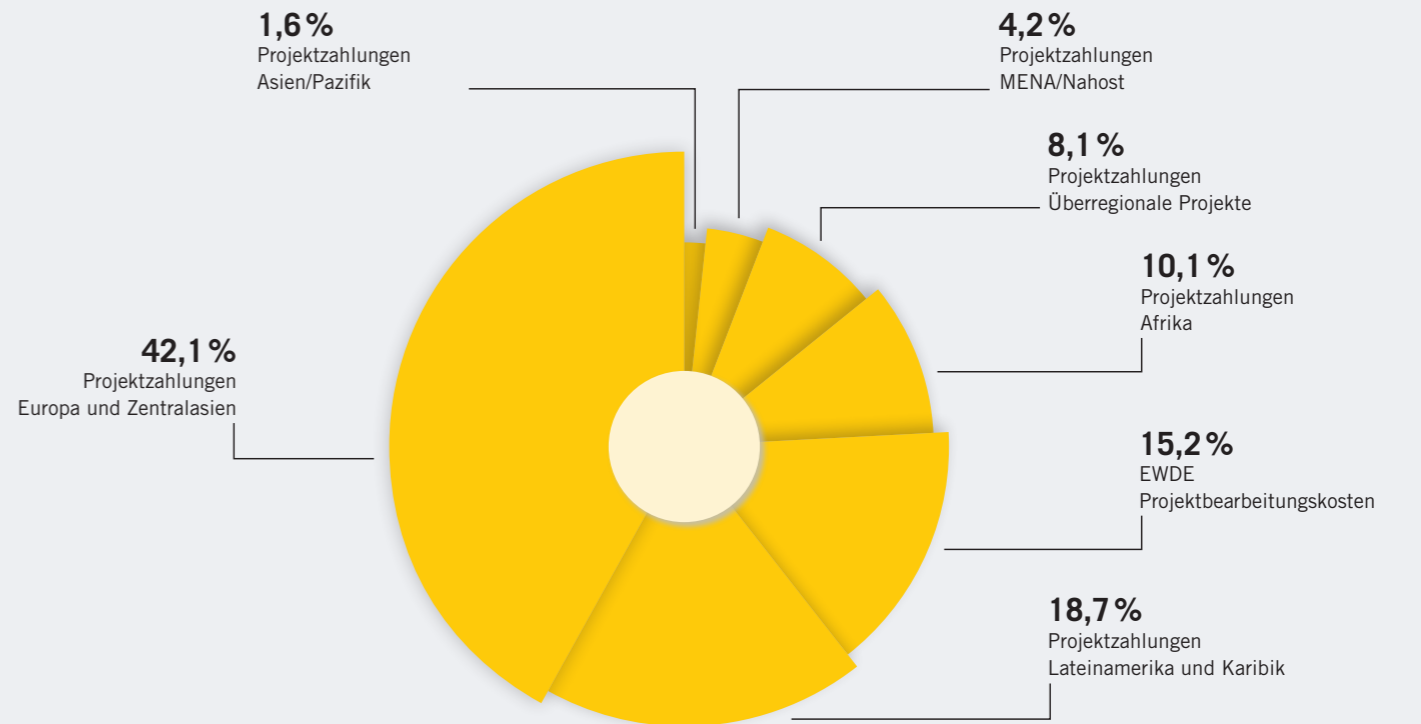
AUSGABEN	2022 in Euro	Anteil in %	2021 in Euro	Anteil in %
PROJEKTZAHLUNGEN				
AFRIKA				
Ägypten	0	0,0	7.500	0,3
Burkina Faso	17.462	0,7	24.270	1,1
Guinea	14.926	0,6	6.111	0,3
Kongo	9.307	0,4	7.500	0,3
Malawi	7.500	0,3	6.200	0,3
Nigeria	7.500	0,3	3.004	0,1
Ruanda	34.508	1,4	19.705	0,9
Sambia	59.931	2,5	16.205	0,7
Südafrika	86.925	3,6	61.718	2,7
Uganda	7.500	0,3	0	0,0
Zwischensumme	245.558	10,1	152.212	6,6
ASIEN UND PAZIFIK				
Indien	31.860	1,3	99	0,0
Pakistan	7.500	0,3	0	0,0
Zwischensumme	39.360	1,6	99	0,0
MENA/NAHOST				
Libanon	30.707	1,3	66.464	2,9
Palästina	54.641	2,2	49.015	2,1
Syrien	0	0,0	69.808	3,0
Naher Osten übergreifend	17.000	0,7	10.000	0,4
Zwischensumme	102.348	4,2	195.286	8,5
EUROPA UND ZENTRALASIEN				
Armenien	7.499	0,3	0	0,0
Belarus	64.800	2,7	26.500	1,2
Bulgarien	64.450	2,7	77.600	3,4
Georgien	18.797	0,8	3.803	0,2
Griechenland	151.100	6,2	143.950	6,3
Italien	0	0,0	96.900	4,2
Kirgisistan	34.410	1,4	24.505	1,1
Litauen	15.000	0,6	7.000	0,3
Polen	44.300	1,8	18.800	0,8
Rumänien	436.437	18,0	218.225	9,5
Russische Föderation	24.800	1,0	9.800	0,4
Serbien	0	0,0	5.000	0,2
Slovakei	15.000	0,6	0	0,0
Tschechien	31.497	1,3	25.000	1,1
Ukraine	93.798	3,9	90.328	3,9
Ungarn	20.800	0,9	45.200	2,0
Europa übergreifend	0	0,0	3.320	0,1
Zwischensumme	1.022.687	42,1	795.932	34,6
LATEINAMERIKA				
Argentinien	76.430	3,1	73.925	3,2
Bolivien	15.778	0,6	35.057	1,5
Brasilien	14.022	0,6	15.805	0,7
El Salvador	20.840	0,9	32.507	1,4
Kolumbien	10.003	0,4	15.505	0,7
Kuba	68.007	2,8	173.718	7,5
Mexiko	7.500	0,3	0	0,0
Nicaragua	0	0,0	1.794	0,1
Peru	89.635	3,7	48.314	2,1
Uruguay	149.699	6,2	118.636	5,2
Venezuela	0	0,0	7.497	0,3
Lateinamerika übergreifend	1.693	0,1	43.370	1,9
Zwischensumme	453.605	18,7	566.127	24,6
ÜBERREGIONALE PROJEKTE*	196.917	8,1	222.265	9,7
PROJEKTZAHLUNGEN INSGESAMT	2.060.475	84,8	1.931.920	83,9
WEITERER AUFWAND				
EWDE Projektbearbeitungskosten	370.107	15,2	371.013	16,1
Zuführung zu Rücklagen	0	0,0	0	0,0
Zwischensumme	370.107	15,2	371.013	16,1
SUMME AUSGABEN**	2.430.582	100,0	2.302.933	100,0

Erläuterung:
* Die überregionalen Förderungen bestanden zum überwiegenden Teil aus Stipendienvergaben im Rahmen des zwischenkirchlichen Stipendienprogramms.
** Unter den Ausgaben 2022 nehmen die Zahlungen an Partner mit etwa 2 Millionen Euro aus laufenden Projekten den größten Anteil ein. Im Jahr 2022 wurden Mittel in Höhe von über 2,4 Millionen Euro für 44 neue, oftmals mehrjährige Projekte freigegeben beziehungsweise bewilligt.

EINNAHMEN



AUSGABEN





FINANZBERICHT 2022

UNSERE MISSION

„Kirchen helfen Kirchen“ unterstützt lokale Kirchen, kirchliche und ökumenische Strukturen in aller Welt darin, den christlichen Glauben in Wort und Tat zu bezeugen, einander als Glaubensgeschwister in der Ökumene wahrzunehmen und zu begegnen und Verantwortung in und für die Welt im jeweiligen Umfeld zu übernehmen.

Gemeinsam mit seinen Geberinnen und Gebern in Deutschland unterstützt „Kirchen helfen Kirchen“ Projekte kirchlicher Partner durch finanzielle Ressourcen, inhaltlichen Austausch und administrative Beratung und fördert die Vernetzung von Partnern untereinander sowie mit weiteren gesellschaftlichen Akteuren.

UNSERE PARTNER

„Kirchen helfen Kirchen“ steht grundsätzlich Antragstellerinnen und Antragstellern aus allen Teilen der Ökumene offen und arbeitet mit kirchlichen Partnern unterschiedlicher Konfession zusammen. Aufgrund der Geberstruktur bevorzugen wir Anträge aus dem unierten und reformierten Spektrum und fördern gezielt die Partnerschaften unserer Geberkirchen.

UNSERE GEBER

„Kirchen helfen Kirchen“ wird seit über 60 Jahren von vielen Landeskirchen aus Haushaltsmitteln und mit Kollekten unterstützt. Die in der Union Evangelischer Kirchen (UEK) zusammengeschlossenen unierten und reformierten Kirchen stellen den überwiegenden Teil unserer Programmmittel zur Verfügung.

Außerdem leisten die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und die lutherischen Kirchen über das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes finanzielle Beiträge zum Programm.

WEITERE INFORMATIONEN

- www.kirchen-helfen-kirchen.de
- www.kirchen-helfen-kirchen.de/publikationen/imagebroschuere-kirchen-helfen-kirchen.html
- www.kirchen-helfen-kirchen.de/projekte/aktuelle-kollektenprojekte.html

> IMPRESSUM

Brot für die Welt
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon 030 65211-0
khk@brot-fuer-die-welt.de
www.kirchen-helfen-kirchen.de

Redaktion Michael Billanitsch, Kirchen helfen Kirchen
V.i.S.d.P. Oliver Martin
Gestaltung János Theil, Berlin
Fotos Seite 1: 1. Reihe: Fundatia Crestina Diakonia Rumänien, Centro Emmanuel, Middle East Council of Churches; 2. Reihe: EKBB, Ithemba Labantu; 3. Reihe: MOSCHLYV, PYE COL (jeweils v.l.n.r.)
Druck Pinguin Druck

September 2023